



Raus aus der 20-Jahre-Falle – Schichtbelastung endlich gerecht ausgleichen

Warum der Ruhestandsbonus für Dienst zu ungünstigen Zeiten dringend eine moderne, dynamische Reform braucht

Nacht für Nacht, Wochenende für Wochenende halten Kolleginnen und Kollegen den Laden am Laufen. Schichtdienst ist kein Sonderfall. Er ist Systembestandteil der Bayerischen Polizei. Und er fordert seinen Preis – gesundheitlich, familiär und sozial. Doch wer nicht genau 20 Jahre durchhält, bekommt am Ende: NICHTS!

Ein starres System trifft auf eine Realität, die längst nicht mehr starr ist. Der sogenannte Ruhestandsbonus erkennt Schichtdienst nur an, wenn mindestens 20 Jahre Schichtdienst geleistet wurden. Umgesetzt nach dem Prinzip: Ganz oder gar nicht.

Damit gehen alle Kolleginnen und Kollegen leer aus, die aus gesundheitlichen Gründen vorher rausmüssen, in familienbedingte oder pflegebedingte Phasen wechseln, durch Dienstpostenwechsel aus

dem Schichtmodell fallen oder wenige Monate vor der Grenze versetzt werden. Ein System mit massiven Gerechtigkeitslücken.

Dabei ist die reale Belastung wissenschaftlich belegt. Dienst zu ungünstigen Zeiten erhöht nicht nur das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, er stört nachhaltig den Schlaf-Wach-Rhythmus, beeinträchtigt die Psyche und das Privat- und Familienleben. Niemand zweifelt daran, wie sehr Schichtdienst belastet. Schichtdienst wirkt nicht plötzlich ab dem 20. Jahr. Er belastet von Anfang an die Gesundheit, die Familie und das soziale Leben.

Aber der Gesetzgeber tut so, als wäre Dienst zu ungünstigen Zeiten erst nach exakt 20 Jahren belastend und nur dann, wenn auch im BayZeit tatsächlich ein Schichtrhythmus hinterlegt ist. Das widerspricht jeder belastungsbezogenen Logik und setzt formale Kriterien über die tatsächliche Belastung. Zwischen 19 Jahren und elf Monaten und 20 Jahren besteht kein relevanter gesundheitlicher Unterschied! Wohl aber ein erheblicher versorgungsrechtlicher. Die bestehende starre 20-Jahres-Grenze beim Ruhestandsbonus ist kein Zufall. Sie ist eine bewusste politische Entscheidung – gegen eine faire Anerkennung von Schichtdienst.

Der Gesetzgeber zieht hier bewusst eine willkürliche Schran-

ke und benachteiligt Kolleginnen und Kollegen. Nicht, weil sie weniger geleistet haben – sondern weil es finanziell politisch bequemer ist, weil es verwaltungstechnisch einfacher ist, weil die Anerkennung für die Belastungen im Schichtdienst zu wünschen übrig lässt und weil der Mut fehlt, solche Regelungen bewusst neu zu denken. Kurz gesagt ist diese Regelung das Ergebnis von Sparlogik, Verwaltungsdenken und politischem Wegsehen.

Das muss sich dringend ändern! ■

**Stefanie Tschyschewsky,
Vorsitzende GdP BG München**



Foto: Stefanie Tschyschewsky

Raus aus der 20-Jahre-Falle – unsere Forderungen

- Dynamisierung statt starrer Grenze: Jeder geleistete Dienst zu ungünstigen Zeiten muss ruhegehaltsfähig anerkannt werden.
- Gesundheit schützen, nicht bestrafen: Wer wegen der Schichtbelastung früher rausmuss, darf keine Nachteile haben.
- Lebensleistung real abbilden: Der Unterschied zwischen 19 und 20 Jahren darf nicht über die Versorgung im Alter entscheiden.
- Attraktivität des Berufs sichern: Faire Ausgleichssysteme machen den Polizeiberuf zukunftsfähig.
- Bayern als Vorreiter: jetzt handeln – für Gerechtigkeit im Ruhestand.



Illustration (KI unterstützt erstellt)



Jubiläumssitzung des FA Arbeitsschutz und -sicherheit inklusive Behördliches Gesundheitsmanagement!

Vor Kurzem traf sich der GdP-Fachausschuss Arbeitsschutz und -sicherheit inkl. Behördliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu seiner 10. Jubiläumssitzung in München. Hierzu konnte der Vorsitzende des FA, Hartmut Loy, auch den stellv. Landesvorsitzenden Reinhard Brunner begrüßen. Kernthema war unter einer Vielzahl von Fachthemen auch das Thema Lithium-Ionen-Akkus. Hier wurde schnell klar, dass die Lagerung von Asservaten mit Akkus nicht in Dienstgebäuden bei der Bayerischen Polizei und vor allem nicht im selben Raum mit anderen Asservaten stattfinden sollte. Die Mitglieder des FA stellten hier eindeutig fest, dass für diese Thematik zwingend die Planungsgrundsätze für Polizeibauten aus dem Jahre 2011 endlich aktualisiert werden müssten! **Hier besteht ein hoher Handlungsdruck!**

Ziel des Fachausschusses ist es, diese Thematik an die Verantwortlichen der Bayerischen Polizei heranzubringen. Dazu wird der GdP-FA konkrete Lösungsvorschläge für eine Anpassung der Planungsgrundsätze für Polizeibauten in Bezug auf die Lagerung von Asservaten erarbeiten und Möglichkeiten aufzeigen, wie Asservate mit Akkus so gelagert werden können, dass bei einem „thermischen Durchgehen“ (thermal runaway) keine Personen geschädigt, aber auch keine Gebäudeschäden entstehen können. Bei diesem thermischen Durchgehen, was durch mutwillige Beschädigung vor der Beschlagnahme oder auch eine unsachgemäße Handhabung sein kann, können extreme Temperaturen von bis zu 1.400 °C und hochgiftige Gase entstehen, welche erst Stunden

oder sogar Tage später auftreten. Also eine sehr hohe Gefährdung für unsere Polizeibeschäftigten, aber auch wiederum für unsere Polizeilegenschaften!



1. v. l. Reinhard Brunner, stellv. LV, sowie 4. v. l. Hartmut Loy, FA-Vorsitzender

Als weiteres Thema wurde auch der derzeitige Stand des BGM bei der Bayerischen Polizei besprochen. Hier hat endlich unser Dienstherr erkannt, wie wichtig die Notwendigkeit eines strukturierten BGM ist. BGM ist nicht nur Gesundheitsförderung, sondern umfasst die gesamten acht Handlungsfelder des BGM. Hier sollten die Führungsverantwortlichen auch erkennen, dass nur ein **ganzheitliches** BGM zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit der Polizeibeschäftigten führen kann. Prävention heißt das Zauberwort! Und dies gilt vor

allem für ein Handlungsfeld des BGM – die **Erfassung der psychischen Belastungen für Beschäftigte der Bayerischen Polizei**, entstehend aus dem Handlungsfeld Arbeitsschutz! Eine aus dem Jahre 2013 entstandene gesetzliche Verpflichtung aus dem Arbeitsschutzgesetz und bei der Bayerischen Polizei ein vollkommen vernachlässigtes Themenfeld. Es wird also Zeit, dass sich hier etwas bewegt!

Zu dieser Thematik wurde auch bekannt gegeben, dass nunmehr der GdP-Bundesfachausschuss Arbeitsschutz sich mit verschiedenen Fachthemen aus den Bereichen Arbeitsschutz und BGM auseinandersetzt. Für den Landesbezirk Bayern nehmen Martin Lehner, BG Niederbayern, und Andreas Nominacher, BG Oberbayern Süd, am Bundesfachausschuss regelmäßig teil. Derzeit werden auf Bundesebene unter anderem auch Arbeitsschutzseminare geplant, um den Mitgliedern der GdP die dringend notwendige Fachlichkeit zu dieser Thematik angedeihen zu lassen. Gerne steht hier der Landesbezirk Bayern mit seiner mittlerweile über 20-jährigen Erfahrung unterstützend zur Verfügung.

Abschließend auf den Punkt gebracht: Es gibt viel zu tun zu diesen Themenfeldern! Packen wir es gemeinsam an! Getreu unserem Personalratswahlslogan **GdP – 110 % für dich!**

Herzliche Grüße

**Hartmut Loy,
Vorsitzender FA, und
Reinhard Brunner,
stellv. Landesvorsitzender -Tarif-**

Einsatzkräftebetreuung für MSC 2026: Auch in diesem Jahr bieten wir anlässlich der MSC in gewohnter Weise eine Einsatzkräftebetreuung im Zeitraum vom 13. bis 15. Februar 2026 für unsere eingesetzten Kolleginnen und Kollegen an. Lange Tage, hohe Einsatzdichte und besondere Anforderungen – genau hier braucht es Menschen, die hinschauen, ansprechbar sind und unterstützen.

Du möchtest Einsatzluft schnuppern, über den eigenen Arbeitsbereich hinausblicken und gleichzeitig etwas Sinnvolles für Kolleginnen und Kollegen tun? Dann ist die Mitarbeit in der Einsatzkräftebetreuung genau das Richtige. Ob im direkten Kontakt vor Ort oder unterstützend im Hintergrund: Dein Engagement macht einen spürbaren Unterschied.

Wer Lust hat, sich einzubringen und Teil dieses wichtigen Unterstützungsangebots zu sein, meldet sich bitte zeitnah bei Stefanie Tschyschewsky (tschyschewsky@gdpbayern.de) oder Markus Schirmer (schirmer@gdpbayern.de). Denn gute Einsätze brauchen nicht nur Professionalität – sondern auch Zusammenhalt. |

Seminar der Landesfrauengruppe „Kein Stress mit dem Stress“

Anfang November trafen sich 14 Kolleginnen aus ganz Bayern in der Landvolkshochschule Niederalteich zum Seminar „Kein Stress mit dem Stress“. Unter der Leitung der Referentin Inge Roith gingen sie den Ursachen und Auslösern von Stress auf den Grund. Sie lernten, dass Stress auch positiv wirken kann und dass es auf die eigene Bewertung der Situation ankommt, wie Stress empfunden wird. Jede Kollegin hat eine eigene Schwelle, an der das „Fass zum Überlaufen“ kommt. Die Teilnehmerinnen hörten etwas über Schutzfaktoren, die die Bewältigung von Stress erleichtern können, und über Fähigkeiten, gesund mit Stress umzugehen. Inge Roith sprach auch Techniken der Resilienz und zur Stressbewältigung an. Die Zeit im Seminarraum wurde aufgelockert durch Entspannungslübungen und Spaziergänge an der herbstlichen Donau. Abends ließen die Kolleginnen den Tag gemeinsam bei einem Getränk und guten Gesprächen ausklingen. In der Feedback-Runde äußerten die Teilnehmerinnen den Wunsch einer Fortsetzung des Seminars. Die Vorstandshaft der Landesfrauengruppe wird ihr Möglichstes tun, um dies umsetzen zu können. **Andrea Kerler-Simeth**



Foto: Andrea Kerler-Simeth

Abschlussgruppenfoto: Teilnehmerinnen mit (untere Reihe rechts) Referentin Inge Roith und (obere Reihe links) Landesfrauenvorsitzender Andrea Kerler-Simeth

Auf den Spuren der Rosenheim-Cops



Foto: Andrea Kerler-Simeth

Im Herbst machte sich eine reisefreudige Gruppe aus Niederbayern bei herrlichem Wetter mit dem Bus auf nach Rosenheim. Die Frauengruppe der BG Niederbayern hatte wieder einen ihrer jährlichen Ausflüge organisiert, der reichlich Anklang fand. Die Gruppe setzte sich aus allen Altersstrukturen zusammen. Auf der Hinfahrt sorgte die Vorstandshaft der Frauengruppe bereits für die nötige Stärkung,

bevor es zur ersten Station des Ausflugs, der Brauerei Flötzinger, ging. Dort wurden die Reiselustigen in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeführt und durften am Ende der Führung selbst Bier zapfen.

Anschließend legte die Gruppe im Gasthaus „Zum Johann Auer“, dem Caterer der Film-Crew der Serie „Die Rosenheim-Cops“, ihre Mittagspause ein. Am Nachmittag folgten sie den Stadtführerinnen „Auf den Spuren

der Rosenheim-Cops“ von Drehort zu Drehort. Die Ausflügler erfuhren, dass das „Polizeipräsidium Rosenheim“ eigentlich das Rosenheimer Rathaus ist und lediglich die Außenaufnahmen dort gemacht werden. Sobald sich die Tür öffnet, geht es in den Bavaria-Filmstudios weiter, die bereits in den Vorjahren Ziel eines Ausflugs der Frauengruppe der BG Niederbayern waren. Nach

vielen Informationen zu den Tatorten aus der Serie versammelten sich die Reisenden wieder am Bus und traten mit zahlreichen neuen Eindrücken die Heimreise an. Auf der Rückfahrt wurde die Vorstandshaft der Frauengruppe bereits nach dem Ausflug 2026 gefragt. **Andrea Kerler-Simeth**





V.l.: Albert Storr (Seniorenvertreter), Corinna Dimitriadis (Beisitzerin Tarif), Michaela Mild (Kassenprüferin), Manuel Fleckenstein (stellv. Schriftführer), Alexander Papp (Vorsitzender), Barbara Walter (ehem. Schriftführerin)

JHV 2025 der KG Ingolstadt

Bereits im vergangenen Oktober fand die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Ingolstadt in den Räumlichkeiten des TSV Ingolstadt-Nord statt. Neben einer mittleren zweistelligen Anzahl an Mitgliedern nahm unter anderem auch in diesem

Jahr wieder unser Landesvorsitzender Florian Leitner als Ehrengast teil. Dieser berichtete in seinem Begrüßungswort von den aktuellen Themen auf Landesebene, beispielsweise das Thema EAS, die anstehenden Tarifverhandlungen oder der aktuelle Vorfall in Erding, Stichwort Bundeswehrübung.

Im Anschluss präsentierte der Kreisgruppenvorsitzende Alexander Papp in seinem Geschäftsbericht einen Abriss der seit letztem Jahr in der Kreisgruppe durchgeführten Aktionen und Events. Dabei sind zum Beispiel der neu ins Leben gerufene, monatlich stattfindende Polizeistammtisch oder die zweimal jährlich stattfindende Blaulichtparty zu erwähnen. Zudem konnte eine mehr als positive Mitgliederentwicklung mit einem Zuwachs von 49 Mitgliedern in eineinhalb Jahren in der zweitgrößten Kreisgruppe in Oberbayern Nord vorgewiesen werden.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes wurden schließlich noch 13 GdP-Mitglieder für ihre bis zu



Alexander Papp mit dem GdP-Landesvorsitzenden Florian Leitner



Alexander Papp mit den Kollegen Hubert Fischer und Hans Schlampp

65-jährige Mitgliedschaft (!) geehrt. Zu guter Letzt klang der Abend mit einem gemeinsamen Essen auf Kosten der Kreisgruppe aus. Die Kreisgruppe Ingolstadt bedankt sich an dieser Stelle wieder bei allen Teilnehmern und blickt sehr positiv ins kommende Personalratswahljahr! **Alexander Papp**

GdP-Senioren im Maximilianeum

Bei einem Seniorenstammtisch der Münchner GdP wurde die Idee geboren, als Seniorengruppe den Bayer. Landtag zu besuchen. Da traf es sich gut, dass mit Christiane Feichtmeier die frühere Vorsitzende der KG München-Kripo nun als Abgeordnete im Landtag sitzt. Und dass mit Alfons Meyer und Andreas Gollwitzer ihr Vorgänger als KG-Vorsitzender und ihr ehemaliger Stellvertreter die Seniorenbetreuer bei der BG München sind.

Christiane war sofort bereit, eine Führung für die pensionierten Kollegen anzubieten, und so trafen sich am 7. Oktober 21 Kolleginnen und Kollegen im Maximilianeum. Nach einem Einführungsfilm über die Arbeit des Landtags führte uns Christiane durch das ehrwürdige Gebäude und wir konnten den Plenarsaal und etliche andere Säle besichtigen.

Anschließend bestand die Möglichkeit, den Abgeordneten bei einem Besuch

der Ausschusssitzung für Bau und für Gesundheit live bei ihrer Arbeit zuzusehen. Den Abschluss bildete eine Fragestunde mit Christiane Feichtmeier und eine zünftige bayerische Brotzeit. Die GdP-Senieren be-

danken sich ganz herzlich bei Christiane für diese Möglichkeit, Landespolitik aus nächster Nähe kennenzulernen.

Andreas Gollwitzer



- 2026 -

BILDUNGSPROGRAMM

Fachtagung auf Landesebene für Tarifspezialistinnen und -spezialisten

(Dienstbefreiung möglich)

20.-22.01.2026

Fachtagung auf Landesebene für GdP-Vorstände

(Dienstbefreiung möglich)

02.-05. Februar 2026

Fachtagung auf Landesebene (VL-Seminar)

(Dienstbefreiung möglich)

09.-11. Februar 2026

Vorbereitung auf den Ruhestand

(Konkreter Ruhestandseintritt)

(Dienstbefreiung möglich)

18.-19. März 2026

Kein Stress mit dem Stress

Seminar der Frauengruppe

Niederalteich

Eigenanteil: 95,00 €

06.-08. November 2026



**Akademie der
Gewerkschaft
der Polizei**
Bayern

Junge Gruppe:

Drogen im Straßenverkehr

bis zum 26. Lebensjahr

(Dienstbefreiung möglich)

Hotel Goldener Anker, Windorf

Eigenanteil: 50,00 €

23.-27. März 2026

Vorbereitung auf den Ruhestand

für Tarifbeschäftigte

Hochschule der Polizei,

Wertheim

(gem. Veranstaltung mit GdP

BW)

08.-10. Juni 2026

Vorbereitung auf den Ruhestand

(Konkreter Ruhestandseintritt)

(Dienstbefreiung möglich)

21.-22. Oktober 2026

Rhetorik für Frauen

21.-22. November 2026

INFOS

schulung@gdpbayern.de

www.gdp.bayern oder Code scannen

Auswahl wird zeitgerecht vom
Landesbezirk Bayern vorgenommen.



Anmeldungen ausschließlich über die Bezirksgruppen.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare im Hotel Dirsch, Titting-Emsing statt.



Foto: Jan Pfeil

Neuer (alter) Vorstand bei der KG Isar-Loisach

Im vergangenen November fand fast schon traditionell im Posthotel Hofherr in Königsdorf die Jahreshauptversammlung statt. Aufgrund von Schneefällen und winterlichen Straßenbedingungen war die Teilnehmerzahl familiär und überschaubar, wobei erfreulicherweise die Pensionisten doch immer wieder bei den GdP-Veranstaltungen ihr Stelldichein geben.

Der KG-Vorsitzende und stellv. Landesvorsitzende Jan Pfeil eröffnete die Sitzung mit einleitenden Worten sowie dem Totengedenken. Im Anschluss berichtete er über die Kreisgruppenaktivitäten

des vergangenen Jahres, oft in Kombination mit einem Bericht aus dem Landesbezirk Bayern. Nach einem Bericht über die Finanzen durch den Finanzvorstand Christian Beischl ließen sich die Anwesenden das „Adventsschnitzel“ oder andere Köstlichkeiten schmecken, bevor Jan Pfeil offiziell seinen Rücktritt vom Kreisgruppenvorsitz aufgrund seiner vielen Ämter und der damit einhergehenden Zeitnot bekannt gab.

Somit mussten ein neuer Vorsitzender und ein stellvertretender Vorsitzender gewählt werden. Jeweils einstimmig wurden

Volker Skodowski, der die Kreisgruppe bereits von 2016 bis 2021 geleitet hatte, zum Vorsitzenden und Jan Pfeil als sein Stellvertreter gewählt, es wurden also nur die Posten wieder zurückgewechselt.

Nachdem der langjährige Beisitzer Grenze/GPI Thomas „Wito“ Wimmer Anfang 2026 in den Ruhestand geht, wurde auch hier noch sein Nachfolger vom Gremium gewählt. Klaus „K2“ Kroworsch von der GPI Murnau übernimmt ab sofort diesen Posten. Mit dem letzten TOP, der Aussprache, und einem gemütlichen Ratsch klang auch die JHV 2025 wieder aus. ■

Starke Präsenz und Spitzenehrung bei der JHV Amberg-Sulzbach-Auerbach

Mit großer Beteiligung fand Ende Oktober die Jahreshauptversammlung der GdP Amberg-Sulzbach-Auerbach statt. Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um alte Weggefährten wiederzusehen und sich auszutauschen. Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Neben Ehrenurkunden und Präsenten, die durch den Vorsitzenden Jürgen Wenzlik und den Chef der GdP Oberpfalz, Christian Bleyer, überreicht wurden, erhielten die insgesamt 13 Geehrten auch viel Applaus von der Mitgliederversammlung. Spitz-

reiter des Abends war Karl Kargl, der leider in Abwesenheit für 75 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt wurde. Auch der Landesseniorenvorsitzende Gerhard Knorr ließ es sich nicht nehmen, den Geehrten für ihre Treue zu danken.

Darüber hinaus bestätigte die Mitgliederversammlung einstimmig die Neuwahl von Rudolf Scheermann zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden. Die Wahl spiegelt das Vertrauen der Mitglieder wider und stärkt die Kreisgruppe in ihrer Arbeit an der Basis. Rudolf Scheermann freut sich dar-

Foto: Alexander Streng
Vorsitzender Jürgen Wenzlik und sein neuer Stellvertreter Rudolf Scheermann

auf, die Gewerkschaftsarbeit weiter zu fördern und vor Ort neue Impulse zu setzen. So übernahm er bereits im Frühjahr die Planung des „Italienischen Abends“ der Kreisgruppe, der im Juli stattfand. Im Anschluss an das gemeinsame Abendessen rundete ein informatives Referat von Gerhard Knorr den Abend ab und bot interessante Einblicke für alle Anwesenden. ■

V.l.: Christian Bleyer (GdP Oberpfalz), Barbara Fischer, Gerhard Knorr (Landesseniorenvorsitzender), Sigmund Hirschmann, Kurt Kopf, Dagmar Exner, Wolfgang Graubmann, Jürgen Wenzlik (Vorsitzender GdP AM-SU-AU), Mario Graf

Kooperationspartner

POLAS

GdP-Mitglieder erhalten ab sofort **10 % Rabatt**
auf das Sortiment von POLAS (außer Angebote)
mit dem Code:

FVRCWNZRGPDPBY



POLAS® Entlastungsgürtel
Hessen



POLAS® Clay Glove Holder



POLAS® Combat Ultra
Allround-Handschuh



POLAS® Fleecejacke
Tac Force 2.0

Hier geht es zu dem
gesamten Sortiment



Wir gratulieren



Foto: putthipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

60. Geburtstag

Clemens Murr, KG BP VI. BPA Dachau
Patricia Koppe, KG Augsburg
Bernd Völker, KG Main-Spessart
Michaela Schiessler-Zeiner, KG München-Isar

65. Geburtstag

Werner Schnödt, KG Bayreuth
Theodor Fischer, KG Rosenheim
Roland Baumann, KG Landsberg am Lech
Josef Schmutzner, KG Freyung/Grafenau
Engelbert Einsiedler, KG Unterallgäu
Thomas Fittigauer, KG Augsburg
Andreas Wibmer, KG Bamberg
Siegfried Walbert, KG Neumarkt-Parsberg
André Mückenberger, KG München-Isar

70. Geburtstag

Michael Bogatzki,
KG München-Sonderdienststellen
Achim Hofmann, KG Erding
Klaus Volkert, KG Deggendorf
Marita Manz, KG Oberviechtach
Ulrich Metzger, KG München-Mitte
Walter Grüber, KG Nürnberg-Fürth
Dieter Meny, KG Regensburg
Wolfgang Hamann, KG Augsburg
Baptist Seeber, KG Bamberg
Martin Eberle, KG Günzburg
Elke Merkel, KG Hof an der Saale
Robert Müller, KG Rosenheim
Herbert Vogl, KG Erding
Werner Friedrich, KG Aschaffenburg-Alzenau
Heinz Müller, KG Bayreuth
Hans-Jürgen Marker, KG Holledau
Georg Lehner, KG Oberviechtach

75. Geburtstag

Ludwig Holzhauser, KG Rosenheim
Georg Häberle, KG Unterallgäu
Erich Remmeler, KG Augsburg
Josef Fenzl, KG Passau

81. Geburtstag

Georg Burkhard, KG Augsburg
Rudolf Herold, KG Oberviechtach
Anton Ernst, KG Bayer. LKA
Klaus Schaller, KG München-Mitte
Günter Schirmer, KG Ansbach/Heilsbronn
Jochen Richter, KG BP IV. BPA Nürnberg
Uwe Peter, KG Augsburg
Helga Ewen, KG Oberallgäu

82. Geburtstag

Johann Achatz, KG Deggendorf
Christian Müller, KG Passau
Reinhold Gruss, KG Kitzingen
Ingeborg Wolf, KG Günzburg
Alfred Daferner, KG Augsburg
Gotthard Leeb, KG Fürstenfeldbruck
Günther Schichtl, KG Regensburg

83. Geburtstag

Helmut Leonhart, KG Kaufbeuren
Gottfried Neumann, KG Landsberg am Lech
Georg Wagner, KG Straubing
Georg Scheer, KG Aschaffenburg-Alzenau
Eberhard Stiehler, KG Kaufbeuren
Erwin Geuder, KG Bayer. LKA
Reiner Konhäuser, KG Coburg
Dieter Trottmann,
KG BP III. BPA Würzburg

84. Geburtstag

Kurt Kautler, KG Bayreuth
Horst Schillinger, KG Ansbach/Heilsbronn
Mathias Bauer, KG Rosenheim
Günter Betz, KG Straubing
Peter Link, KG Nürnberg-Fürth

85. Geburtstag

Horst Fleischer, KG Günzburg
Hartmut Sengenberger, KG Würzburg
Renate Wiedemann, KG Augsburg
Peter Berg, KG AM-SU-AU

86. Geburtstag

Herbert Weglehner,
KG München-Sonderdienststellen
Horst Schiepek, KG Feuchtwangen
Karl Böhm, KG BP II. BPA Eichstätt
Wolfgang Biskup, KG München-Isar
Gerhardt Dietl, KG Weiden

87. Geburtstag

Franz Hintermayr,
KG Aschaffenburg-Alzenau
Anton Dengler, KG Würzburg
Joachim Kintscher, KG Schwabach

88. Geburtstag

Josef Menacher, KG Deggendorf
Helmut Enzmann, KG Erlangen
Dieter Breyl, KG Ingolstadt
Ernst Müller, KG Augsburg

89. Geburtstag

Karl Steger, KG Isar-Loisach
Erich Schäder, KG Würzburg
Alfred Noll, KG München-Mitte
Norbert Breunig, KG Aschaffenburg-Alzenau

90. Geburtstag

Karl Kargl, KG AM-SU-AU
Simon Holzschuh, KG München-Isar

93. Geburtstag

Matthias Schroll, KG Bayer. LKA

95. Geburtstag

Kurt Rücker, KG Rhön Grabfeld

Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Neeß Christian, 82 Jahre

KG Amberg-Sulzbach-Auerbach

Marschoun Heinz, 87 Jahre

KG Erding

Haas Edmund, 88 Jahre

KG BP III. BPA Würzburg

Lück Reinhold, 89 Jahre

KG München-Isar

**Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.**



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2026 ist am 3. Februar 2026. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.